

**Niederschrift zur 40. Sitzung des Beirates Vegesack am Montag, dem 29. August 2022
um 18.30 Uhr, im großen Saal des Bürgerhauses Vegesack**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Vorsitzender: Heiko Dornstedt

Schriftführer: Gunnar Sgolik

Tagesordnung:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift der 38. Sitzung am 16.05.2022
3. Straßenumbenennung für ein Teilstück von Stümckes Weg
(Höhe Turnhalle) in Fritz-Wildung-Straße
4. Vorstellung der Planungen für die Gründung eines Jugendbeirates in Vegesack
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz
zwischen Gerhard-Rohlf's-Straße 30 – 33, Bempohlstraße 38 – 42 rückwärtig,
Kirchheide 51 – 55 rückwärtig und Am Sedanplatz 9 rückwärtig
*- Beteiligung des Beirates als Träger öffentlicher Belange und Entscheidung über die
Form der Bürgerbeteiligung –*
6. Anträge und Anfragen der Parteien
7. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
8. Mitteilungen des Beiratssprechers
9. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Teilnehmende Mitglieder:

Gabriele Jäckel

Kirsten Löffelholz

Jannik Michaelsen

Heike Sprehe

Michael Alexander

Torsten Bullmahn

Andreas Kruse

Natalie Lorke

Hans-Albert Riskalla

Eyfer Tunc

Nicht teilgenommen haben:

Ulrike Baltrusch-Rampf

Marvin Mergard

Günter Kiener

Christoph Schulte im Rodde

Karl Brönnle

Dr. Stephan Schlenker

Weitere Teilnehmer:

Herr Kotte

Frau Wahlers

Herr Nagel

Frau Abel

Herr Gieschen

Herr Nalincioglu

Frau Klobus

Frau Udoh

Frau Lopes Santos

Bauamt Bremen-Nord, Kommissarischer Leiter und
Abschnittleitung Stadtplanung

Bauamt Bremen-Nord, Abschnittleitung Bauordnung,
PROCON Gruppe, Geschäftsführer

NWP Planungsgesellschaft mbH

Vegesack Marketing e.V., Geschäftsführer

Gymnasium Vegesack, Fachbereichsleiter

Gesellschaftswissenschaften und politische Bildung

Stadtbibliothek Vegesack, Medien- und Literaturpädagogin

Jugendforum Vegesack, Mitglied

Jugendforum Vegesack, Mitglied

Herr Dornstedt eröffnet die 40. Beiratssitzung und begrüßt alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Einladung ist den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Die Sitzung wird zum Zwecke der Protokollerstellung aufgezeichnet und nach der Protokollerstellung unverzüglich gelöscht.

Es erfolgt grundsätzlich folgender Ablauf:

1. Vortrag Referentin / Referent mit Übergabe der Moderatorenrechte
2. Aussprache der Beiratsmitglieder
3. Rückfragen aus dem Publikum

Ggf. Beschlussfassung des Beirates und Abstimmung nach Aufruf in alphabetischer Reihenfolge (Dafür/Dagegen/Enthaltung)

Herr Dornstedt weist auf die besonderen Räumlichkeiten sowie die Anordnung der Mikrofonanlagen hin.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Herr Grunewald stellt folgenden Antrag: Die Umbenennung des Sedanplatzes in den "Volker-Ernsting-Platz" aufgrund der Verdienste des verstorbenen Vegesackers Volker Ernsting

Frau Schöttler stellt einen Antrag zum Thema „Müll in Vegesack“. Sie beantragt, dass diese Thematik in einer Beiratssitzung behandelt wird.

Herr Pluntke stellt einen Antrag aufgrund des zunehmenden Verkehrs in der Lerchenstraße.

Antrag Herr Hohendorf von KiTa Bremen: Er arbeitet in der Kita Fährer Flur (dem aktuellen Containerbau) und wünscht sich, die Rahmenbedingungen dort, insbesondere die Sportanlagen, zu verbessern.

Herr Jacobi meldet sich aus dem Publikum. Der Beirat möge sich dafür einsetzen, dass eine "Sportbox" für die Jugendlichen bereitgestellt wird, zum Beispiel nahe bei der Gläsernen Werft. Weiterhin verweist Herr Jacobi auf die von ihm geschriebene Petition zum Vegesacker Sandstrand. Er bittet den Beirat, ihn dabei zu unterstützen und dies öffentlich mitzuzeichnen. Zum Thema Sandstrand ergänzt Herr Dornstedt, dass der Beirat sich bereits dafür eingesetzt und dies ebenfalls verfolgt. Man liege nicht weit auseinander, die Wortmeldung von Herrn Jacobi sei es wert, sie zu unterstützen.

Eine Wortmeldung aus dem Publikum von Frau Akcai. Sie stellt sich als Dolmetscherin für die yesidische Gemeinde Bremen-Nord vor. Man bittet den Beirat um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die Gemeinde. Der Vorsitzende der Gemeinde, Herr Tahsin Jundo, ist ebenfalls anwesend.

Eine weitere Wortmeldung gibt es von Frau **Kräge**. Sie weist auf die ehrenamtliche Aufräumaktion an der Boule-Bahn hin, man wünscht sich finanzielle Unterstützung. Die Spieldecke müsse erneuert werden.

Die letzte Wortmeldung erfolgt durch Herrn Nowak: Er regt an, die Aufräumaktion von Frau Butgereit (Clean Up the City) finanziell zu unterstützen, um das Engagement wertzuschätzen.

Herr Dornstedt weist darauf hin, dass während der Sitzung keine Beschlussfassung des Beirates ergeht, über das weitere Verfahren wird im Sprecher- und Koordinierungsausschuss abgestimmt.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift der 39. Sitzung am 20.06.2022

Herr Dornstedt ruft die Niederschrift der 39. Sitzung auf und teilt mit, dass diese allen zugegangen ist. Es gibt keine Wortmeldungen oder Änderungswünsche, die Niederschrift wird somit genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3:

Straßenumbenennung für ein Teilstück von Stümckes Weg (Höhe Turnhalle) in Fritz-Wildung-Straße

Frau Wahlers wird begrüßt und erklärt, warum die Umbenennung notwendig ist.

Im Verfahren des Neubaus des Kinder- und Familienzentrums Fährer Flur wurde der Wunsch des Betreibers geäußert, die Erschließung über die Fritz-Wildung-Straße herzustellen. Der Antrag hierfür musste beim Amt für Straßen und Verkehr gestellt werden. Nach der Zustimmung des Amtes könne seitens des Bauamtes eine Hausnummerfestsetzung stattfinden. Bis dahin wird die Nutzung auch ohne Hausnummerfestsetzung geduldet und auf entsprechende Antragsstellung gewartet.

Herr Dornstedt weist darauf hin, dass es laut Beirätegesetz Aufgabe des Beirates ist, über eine Straßenumbenennung zu entscheiden, die dann in der Folge vom Amt für Straßen und Verkehr umzusetzen ist. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird darüber abgestimmt.

Es wird einstimmig zugestimmt.

Herr Dornstedt bedankt sich bei Frau Wahlers und fährt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

Tagesordnungspunkt 4:

Vorstellung der Planung für die Gründung eines Jugendbeirates in Vegesack

Herr Dornstedt leitet in der das Thema ein und erinnert an die bisherigen Veranstaltungen zu diesem Thema. Aktiv gibt es weiterhin ein Jugendforum mit engagierten Jugendlichen.

Referent ist der Stellvertreter des Ortsamtsleiters, Herr Sgolik. Weiterhin sind die aktiven Akteure heute anwesend. Herr Sgolik stellt in der Folge kurz den angedachten Ablauf der Wahlvorbereitungen vor. Ab diesem Zeitpunkt gibt es Ansprachen und Vorstellungstermin in

den Schulen und z.B. im Jugendfreizeitheim, dort werden die bevorstehenden Wahlen vorgestellt. Es sind 11 Plätze im Jugendbeirat angedacht, diese gilt es möglichst auch zu füllen. Im September soll möglichst der Wahlauftritt stattfinden. Diese sollte erst jetzt erfolgen, um die gewünschte Wirkung zu entfalten. Es folgt die Zeit, intensiv für den Jugendbeirat zu werben, hier geht es um digitale wie gedruckte Inhalte und Informationsträger. Weiterhin folgt die Abfrage der potenziellen Wählerdaten. Aktuell wird mit einem Wahlalter von 13 - 20 Jahren geplant, diese Daten werden vom Einwohnermeldeamt zur Verfügung gestellt.

Es folgt hierauf ein weiterer Aufruf über die angesprochenen Kanäle, welcher aktiv und direkt auf mögliche Bewerbungen abzielt. Es wird eine Interessenten-Liste erstellt und Bewerber werden sich öffentlich auf diversen Plattformen vorstellen. Im Oktober wird es weiterhin fortlaufend Informationsveranstaltungen geben, um über die Möglichkeiten aufzuklären, am Jugendbeirat teilzunehmen. Optional könnte noch ein postalisches Informationsschreiben folgen, die Wirkung hiervon ist aber nach den Erfahrungen anderer Ämter eher zweifelhaft. Die Abgabe der Kandidatur soll ab Mitte Oktober erfolgen, es wird einen Stichtag für die Kandidatur geben. Das Ortsamt und die eigene Website werden Informationen zu den Bewerbern veröffentlichen. Ca. Ende Oktober / Anfang November soll eine Wahlbenachrichtigung verschickt werden, jedoch soll dies nah an den Wahlzeitpunkt gekoppelt werden. Stand heute sollen die Wahlen in der Woche vom 21. - 24.11.2022 gewählt werden, dies ist jedoch nicht festgesetzt. In der Folge gibt es eine Auszählung, gefolgt von einer Wahlparty und einer konstituierenden Sitzung.

Herr Sgolik weist darauf hin, dass die Zeiträume rein exemplarisch sind und sich bei Bedarf noch verschieben können.

Es wurden bereits Informationsveranstaltungen an der OS Lerchenstraße gegeben und lose Interessenten haben sich bereits gemeldet. Am Gymnasium Vegesack sollen ebenfalls Aktionen geplant werden. Das „Freizi Alt-Aumund“ und das Team um Carolin Geils, Mark Arnold und Anke Höning bieten räumliche Unterstützung an und haben auch den Kontakt zu Frau Klobus vermittelt.

Baki Nalincioglu, Fachbereichsleiter Gesellschaftswissenschaften und politische Bildung, stellt in der Folge vor, wie die Beteiligung an den Wahlvorbereitungen im Gymnasium Vegesack aussehen soll. Vor der Corona-Phase war man relativ weit, der Leistungskurs war damals vor Ort, man hofft gemeinsam, viele interessierte Schüler gewinnen zu können. Im Gymnasium ermöglicht das Dalton-Prinzip, relativ leicht die Schüler in der Aula zu versammeln. Über die Its-Learning-Plattform werden weiterhin Inhalte geplant.

Magdalena Klobus stellt sich und ihren bisherigen Werdegang kurz vor. Sie arbeitet seit knapp vier Jahren in der Stadtbibliothek als Medien- und Literaturpädagogin. Sie selbst in alteingesessene Vegesackerin und freut sich sehr, für das Jugendforum unterstützend tätig sein zu können. Ihr liegt der Stadtteil sehr am Herzen und sie ist sehr zuversichtlich, dass man gemeinsam mit viel Engagement viel erreichen kann.

Anna Udoh und Yasmin Lopes stellen sich abschließend kurz vor und beschreiben die aktuellen Pläne des Jugendforums sowie die bisherigen Aktionen. Durch die offiziellen Wahlen erhoffen Sie sich, dass viele weitere Interessierte langfristig mitwirken.

Frau Lorke bedankt sich für das unglaubliche Engagement der Jugendlichen. Sie kennt es aus beruflichen Gründen, dass solche Planungen langwierig sein können und wünscht dabei viel

Kraft. Es ist für sie selbstverständlich, dass der Beirat Vegesack dies finanziell unterstützen wird. Sie fordert die Presse auf, über die Aktivitäten der Jugendlichen zu berichten. Sie stellt Fragen zu den Rahmenbedingungen. Ist die Finanzierung der Begleitung langfristig gesichert? Sie möchte sichergestellt wissen, dass die Bezahlung von Frau Klobus organisiert ist. Weiterhin möchte Sie anregen, das Wahlalter auf das 21. Lebensjahr zu erweitern.

Herr Michaelsen freut sich ebenfalls, dass es vorangeht und der Zeitplan so konkret wie es möglich war genannt wurde. Ziel des Beirates war es ja, in dieser Wahlperiode einen Jugendbeirat zu etablieren und er freut sich, dass dies trotz Pandemie zu gelingen scheint. Er sagt zu, weiterhin das Budget von 10.000 EUR für den Jugendbeirat weiter zu sichern. Er fragt, wie die Gestaltung der Werbung auf Social Media aussehen soll. Weiterhin fragt er ob es Sinn machen würde, den Beirat außerhalb von Beiratssitzungen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten mit einzubinden.

Herr Dornstedt ruft an dieser Stelle die Beiratsmitglieder auf, sich gerne aktiv an den Wahlvorbereitungen und der Durchführung zu beteiligen.

Herr Sgolik geht auf die Finanzierung für Frau Klobus ein. Das Deutsche Rote Kreuz hat sich bereiterklärt, als Träger für Sie zu fungieren und einen Vertrag mit ihr abzuschließen. Die daraus resultierenden Kosten werden an das Ortsamt weitergegeben und, wie bereits in der Vergangenheit bei z.B. Frau Gruber, dort abgerechnet. Dieses Verfahren wird von vielen anderen Ortsämtern ebenfalls durchgeführt und ist mit der Senatskanzlei rückgekoppelt.

Zur Erhöhung des Wahlalters sagt er, dass man hierüber natürlich noch nachdenkt, da die Wahlordnung im Entwurfsstatus ist. Die Erfahrungen aus anderen Stadtteilen und der Senatskanzlei zeigt jedoch, dass die genannte Altersgrenze von 20 Jahren gut funktioniert. Den Bereich Werbung / Social Media werden die Jugendlichen hauptsächlich in Eigenverantwortung gestalten, hier werden aber auch externe Dienstleister beauftragt werden. So wird z.B. die Website von Vege.net gestaltet und mitbetreut werden. Zur Einbindung der Beiratsmitglieder stimmt er zu, dass jede helfende Hand dankbar angenommen wird, und besonders bei der Wahldurchführung auch benötigt werden kann.

Frau Sprehe fragt, wer die Kosten für die Werbemaßnahmen tragen wird. Sie fragt, ob dies aus dem Budget der Jugendlichen oder von der Senatskanzlei getragen werden. Sie findet, dass hier eine Hilfestellung seitens des Beirates geleistet werden könne, um das Engagement der Jugendlichen zu fördern und honorieren. Herr Sgolik antwortet hierauf, dass dies grundsätzlich aus den Mittel des Jugendforums geschehen müsste, diese Fragestellung aber auch im Rathaus breit gestreut wurde. Es gibt hierzu jedoch noch keine verbindliche Antwort.

Frau Lorke fragt nochmal bei Frau Klobus nach, ob der Start von Frau Klobus noch nicht direkt der 01.09. sei. Herr Sgolik antwortet darauf, dass der Kontakt mit Frau Klobus erst von wenigen Tagen entstanden ist und der bisherige Stand die Erstellung des Vertrags seitens des DRK ist. Frau Klobus zeigt sich aber bereits, schon jetzt im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzuwirken.

Frau Tunc fragt nach, ob auch "analoge" Werbemaßnahmen wie Plakate geplant sind. Herr Sgolik antwortet hierauf, dass Printmedien geplant sind und weiterhin genutzt werden. Auch Werbeaktionen, wie z.B. die großen Werbetafeln im Stadtteil, sind denkbar und werden geprüft. An neuralgischen Punkten macht dies natürlich Sinn und wird keinesfalls ausgeschlossen.

Herr Alexander unterstreicht die von Frau Sprehe angesprochene finanzielle Unterstützung für diese Sache, damit weitere Werbemaßnahmen unterstützt werden und Geld für andere Dinge zur Verfügung stellt. Er wünscht sich weiterhin, dass der Beirat regelmäßig über die Tätigkeiten des Jugendbeirates informiert wird. Er stellt sich in etwa ein Feedback in jeder zweiten Beiratssitzung vor, um ausreichende Informationsquellen zu haben.

Der Beirat Vegesack fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Dornstedt bedankt sich bei den Akteuren für Ihre Zeit und unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

Tagesordnungspunkt 5:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz zwischen Gerhard-Rohlf's-Straße 30 – 33, Bempohlstraße 38 – 42 rückwärtig, Kirchheide 51 – 55 rückwärtig und Am Sedanplatz 9 rückwärtig

- Beteiligung des Beirates als Träger öffentlicher Belange und Entscheidung über die Form der Bürgerbeteiligung –

Der Beirat wird als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es wird eine Bürgerbeteiligung geben, welche formal beschlossen werden muss.

Herr Dornstedt begrüßt Frau Abel von der NWP Planungsgesellschaft und Herrn Nagel als Vertreter der Investoren sowie Herrn Kotte vom Bauamt Bremen-Nord als Leiter der Stadtplanung. Weiterhin begrüßt er Herrn Gieschen vom Vegesack Marketing e.V..

Herr Kotte eröffnet den Vortrag und beschreibt, dass der Sedanplatz zwar nicht Teil der Planungen und somit der Beteiligung sei, dieser aber natürlich von seinen Randnutzungen lebt. Er glaubt, dass heute ein starker Vorschlag vorgestellt werden wird und freut sich auf die Stellungnahme. Das Verfahren wird formell und formal erläutert. Die Sedanplatz-Projekt GmbH ist Vorhabenträgerin. Im März 2022 wurde die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beantragt. Diesem Antrag wurde durch die Baudeputation im Juni stattgegeben, somit ist hier die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gestartet.

In der Folge stellen Herr Kotte und Frau Abel das geplante Bauvorhaben anhand von graphischen Darstellungen dar. Die Unterlagen sind der Anlage zu entnehmen.

Aus dem Zuschauerbereich und dem Beirat werden einige Fragen zu den Maßen der Gebäude gestellt. Frau Abel erläutert, dass die Gebäudegrenzen sich anhand der aktuellen Gebäudegrenzen nicht, wie von einigen befürchtet, entlang der Dachgrenzen der Markthalle bewegen. Die Bebauung soll dabei entlang des Sedanplatzes viergeschossig und im rückwärtigen Bereich dreigeschossig erfolgen. Die am Sedanplatz anliegenden Erdgeschosse sollen mit Gewerbe gefüllt werden, es soll lediglich untergeordnet zur Wohnnutzung im Gebäude am Sedanplatz kommen. Die Wohnbebauung soll sich hauptsächlich im rückwärtigen Bereich wiederfinden. Die Erschließung für die Wohnbebauung sowie die Stellplätze für diese werden über die Bempohlstraße erreichbar sein.

Herr Dornstedt unterbricht die Sitzung, um den Parteien einen gemeinsamen Beschlussvorschlag zu ermöglichen.

Herr Bullmann verliest nach der Unterbrechung den folgenden Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Herr Dornstedt weist auf die kommende, bereits geplante Einwohnerversammlung am 14.09.2022 in den Räumlichkeiten des Ortsamtes Vegesack hin. Hier werden Bürger erneut die Gelegenheit haben, sich aktiv am Verfahren zu beteiligen.

Tagesordnungspunkt 6:

Anträge und Anfragen der Parteien

Dringlichkeitsantrag der CDU

Zunächst wird über den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt. Frau Lorke verliest den Text des Antrags, welcher nicht allen Beiratsmitgliedern zugegangen ist.

*Ich nehme Bezug auf die Resolution vom 21.04.2022, in der es heißt „wir im Stadtteil Vegesack sind wie in den vorherigen Flüchtlingswellen wiederum bereit, uns zu engagieren und einzubringen und Geflüchtete auch bei uns aufzunehmen“.
In diesem Zuge fordert der Beirat die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf,
den derzeitigen Sachstand der Unterbringung von geflüchteten Menschen in Bremen-Vegesack näher in der kommenden Beiratssitzung im September 2022 (19.09.2022) darzulegen.
Hierbei soll es insbesondere um die Immobilien „Vegesacker Bahnhofplatz“ (LAs Hotel Vegesacker Bahnhofplatz) und der EAE Lindenstraße (Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete) gehen.
Es ist angebracht, Vororteinschätzungen in beiden Immobilien vorzunehmen, um zukünftige Entscheidungsgrundlagen zu verbessern. Dies soll unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte der dort lebenden Menschen erfolgen.*

Der Beirat Vegesack stimmt über die Dringlichkeit ab, diese wird einstimmig festgestellt.

Frau Lorke begründet und der Folge erneut Ihren Antrag. Herr Dornstedt stellt den Antrag mit dem Hinweis zur Abstimmung, dass dieses Thema bereits für eine kommende Beiratssitzung geplant ist.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Antrag der CDU-Fraktion – Kita-Plätze im Stadtteil

Frau Lorke verliest den fristgerecht eingegangenen Antrag, nachdem es Unstimmigkeiten über die beantragte Antragsversion gab:

Der Beirat Vegesack fordert,

*die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,
die Senatorin für Bildung und Wissenschaft,
auf, die Entwicklung der Bedarfe für KiTa-Plätze und deren Umgang damit am 19.09.2022
in der öffentlichen Beiratssitzung darzulegen. Hierzu wird auch um die Darstellung der
Entwicklung der unter 3-jährigen Betreuung (inkl. kirchlicher Angebote) gebeten.*

Begründung:

*Veogesack ist das Mittelzentrum von Bremen Nord, viele Familien ziehen in diesen
Stadtteil, um ein zu Hause zu finden und berufliche Tätigkeiten auszuüben. Hierzu ist es
auch notwendig, dass eine adäquate Betreuung von Kindern unterschiedlichen
Altersstufen zu individuellen Betreuungszeiten sowie Bildungsarbeit gewährleistet werden
kann.*

Herr Michaelson weist daraufhin, dass diese Thematik bereits in der Sprecherausschusssitzung geklärt wurde. Frau Lorke weist darauf hin, dass Sie sich in der Sprecherausschusssitzung nicht ernstgenommen gefühlt hat und sie deshalb den Antrag gestellt hat. Herr Dornstedt versichert Frau Lorke, dass sie ernstgenommen wurde und auch wird. Allein die Tatsache, dass die anderen Fraktionen ihr nicht in allen Punkten zustimmen, bedeutet nicht, dass man sich nicht ernsthaft mit den Argumenten auseinandersetzt. Ihrem Wunsch, dieses Thema in einer Beiratssitzung als TOP aufzurufen, wurde bereits beschlossen.

Anfrage der CDU-Fraktion – Aktueller Stand

Die Anfrage lautet wie folgt:

Der Beirat Vegesack fragt die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und andere Senatorische Stellen, die Verantwortung zeichnen, nach dem aktuellen Stand der Planung für das Gelände des „Schaufenster Bootsbau“ in der Schulkenstraße in Vegesack.

- *Wie ist der Sachstand für die Nutzung des Geländes und der Bauten des „Schaufenster Bootsbau“ und wann kann mit einer Aussage gerechnet werden?*
- *Was ist mit der Nutzung der „Gläsernen Werft“ nach dem Ablauf des Mietvertrags mit dem Verein „Afrikanischen Netzwerks“ geplant?*
- *Ist eine weitere Nutzung für Vereine Möglich? Ist insbesondere die Vermietung der Räume im Erdgeschoß der „Gläsernen Werft“ als Vereinsbüro für die Jesidische Gemeinde in Bremen Nord, auch temporär, möglich?*

Der Beirat Vegesack nimmt von der gestellten Anfrage Kenntnis. Herr Dornstedt weist auch hier darauf hin, dass dieses Thema einen Tagesordnungspunkt für die Oktober-Sitzung darstellen wird.

Tagesordnungspunkt 7:

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt erinnert an den 31.08.: Die Fortsetzung der Teilraumkonferenzen STEP 2030, die Unterlagen wurden den Beiratsmitgliedern zugeleitet. Er bittet um Teilnahme.

Eine Mitteilung der Senatorin für Soziales zum Beschluss „Wasserversorgung Grohner Düne“: Die Missstände sollen beseitigt worden sein, eine Zuzugssperre sei allerdings weder geplant gewesen noch überhaupt möglich.

Zum Bürgerantrag „Verkehrsbelastung Hartmannstift-Baustelle“ im Beirat erhielt Herr Dornstedt folgende Mitteilung: Der Investor teilt mit, dass man sich sehr wohl an die Beiratsbeschlüsse hält, die sich in der Baugenehmigung niedergeschlagen haben. Der Verkehr wird in der Regel über die Ecke Gerhard-Rohlfs-Straße / Fährgrund geregelt.

Eine weitere Mitteilung der Senatorin für Soziales, genauer des Sportamtes: Es wird darauf hingewiesen, wie der aktuelle Planungsstand für die Sanierung des Fritz-Piaskowski-Bades sei. Er wird mitgeteilt, dass die Baukosten steigen. Der Stand soll dem Beirat im Oktober vorgestellt werden.

Die Bremer Stadtreinigung teilt mit, dass der 2. Umsetzungsschritt für die Recycling-Station Aumund vollzogen wird, es wird in eine Grünstation umgewandelt. Herr Dornstedt verliest die Inhalte und Öffnungszeiten.

Zuletzt erhielt er einen Brief der Gemeinde Marzabotto: Man bedankt sich ausführlich für die Reise nach Vegesack, die Bewirtung und Gesellschaft und die gemeinsame Zeit vor Ort.

Tagesordnungspunkt 8:

Mitteilungen des Beiratssprechers:

Herr Bullmahn unterstreicht den Brief aus Marzabotto, verliest einen ausführlichen Dank von Marco Eggert. Er fasst zusammen, dass es für alle eine wunderbare Veranstaltung war.

Zum Thema Beirätekonferenz teilt er mit, dass diese auf den 06.10. verschoben wurde, dort sollen die Themen „Ausstattung der Ortsämter“ wie „Digitalisierung der Ortsämter“, angesprochen werden. Zwei Anträge wurden gestellt. Herr Dornstedt schildert erneut die Situation und hofft, dass es weitere Entlastungen gibt.

In der Bürgersprechstunde begrüßte er zwei Gäste:

Zunächst stellte sich Herr Pelchen vor, hier ging es um einen Weg beim Alt-Aumunder Friedhof, welcher an der Meinert-Löffler-Straße endet. Seine Bitte ist es, diesen Weg zu ertüchtigen und "nach außen zu krepeln", da dieser historische Bedeutung habe.

Der zweite Gast war Herr Jacobi, es ging ihm um die Petition für den Sandstrand. Er schlägt einen Vor-Ort-Termin mit der senatorischen Dienststelle vor, um das Ganze in Augenschein zu nehmen. Das Ortsamt würde sich hier um einen gemeinsamen Termin kümmern.

Tagesordnungspunkt 9:

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder:

Herr Kruse berichtet von häufigem, offenem Drogenkonsum hinter der Kirche zwischen Aumunder Heerweg und dem Schulzentrum, hier liegen Spritzmaterialien rum etc. Hier wünscht er sich ein Durchgreifen der Polizei. Er fragt weiterhin, wann die Abbruchimmobilie in der Georg-Gleistein-Straße entfernt wird. Auf die Abbruchimmobilie gibt Heiko Dornstedt den Hinweis aus dem Bauausschuss, dass nach Beendigung der Straßenarbeiten mit dem Abbruch begonnen wird.

Frau Tunc bittet darum, dass in Zukunft noch breiter informiert wird, wenn eine Sitzung nicht im Stadthaus Vegesack stattfindet, da einige Interessenten dies nicht wahrgenommen hätten. Weiterhin weist sie darauf hin, dass das Programm "Sprach-Kitas" zum Ende des Jahres ausläuft. Sie würde sich freuen, wenn der Beirat Vegesack ein Signal an die Bürgerschaft senden könnte, damit das Programm weiter fortgesetzt wird und Gelder dafür zur Verfügung gestellt werden.

Frau Sprehe weist auf einen vermeintlichen Anruf der Polizei hin, welcher nicht von der Polizei, sondern von Trickbetrügern kam. Sie hat dies der Polizei gemeldet, es ist ein vermehrtes Aufkommen dieser Anrufe von der Polizei selbst bereits festgestellt worden. Der Stadtteil Vegesack scheint aktuell im Fokus, Frau Sprehe mahnt hier zu erhöhter Vorsicht. Herr Bullmahn unterstreicht dies erneut.

Ende der Sitzung 21:34 Uhr.

Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Gunnar Sgolik
Schriftführer

Torsten Bullmahn
Beiratssprecher

Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen

An das
Bauamt Bremen-Nord
und Amt für Straßen und Verkehr (ASV)
Bremen

Per E-Mail

Auskunft erteilt Herr Heiko Dornstedt
Zimmer 1.1

Tel.: 0421 361-7215
Fax: 0421 496-7215

E-Mail:
Heiko.Dornstedt@oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Straßenumbenennung für ein Teilstück von Stümckes Weg (Höhe Turnhalle) in Fritz-Wildung-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beirat Vegesack hat sich in seiner Sitzung am 29.08.2022 mit der Straßenumbenennung für ein Teilstück von Stümckes Weg (Höhe Turnhalle) in Fritz-Wildung-Straße beschäftigt:

- Der Beirat Vegesack hat sich einstimmig für die Umbenennung des Teilstückes Stümckes Weg in Fritz-Wildung-Straße ausgesprochen.
- Der Beirat bringt damit zum Ausdruck, dass er die Umbenennung ausdrücklich begrüßt.
- Der Beirat bittet das Bauamt Bremen-Nord die Umbenennung zügig vorzunehmen.

Ich bitte Sie kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen. Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen

Auskunft erteilt Herr Heiko Dornstedt
Zimmer 1.1

An die
Senatskanzlei

Tel.: 0421 361-7215
Fax: 0421 496-7215

Per Mail

E-Mail:
Heiko.Dornstedt@oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Einrichtung eines Jugendbeirates im Stadtteil Vegesack

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beirat Vegesack hat sich in seiner Sitzung am 29.08.2022 mit der Einrichtung eines Jugendbeirates beschäftigt:

- Der Beirat Vegesack hat sich einstimmig für die Einrichtung eines Jugendbeirates im Stadtteil Vegesack ausgesprochen.
- Der Beirat bringt damit zum Ausdruck, dass er die Einrichtung eines Jugendbeirates ausdrücklich begrüßt.
- Der Beirat bittet die Senatskanzlei, die Aktivitäten rund um die Einrichtung und Unterhaltung eines Jugendbeirates finanziell zu unterstützen. Davon sind auch die Aufwendungen für die erforderliche Wahl betroffen.

Ich bitte Sie kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen. Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Auskunft erteilt Herr Heiko Dornstedt
Zimmer 1.1

An das
Bauamt Bremen-Nord

Tel.: 0421 361-7215
Fax: 0421 496-7215

E-Mail:
Heiko.Dornstedt@oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Per Mail

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Beirat Vegesack hat sich in seiner Sitzung am 29.08.2022 mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz zwischen Gerhard-Rohlfs-Straße 30 - 33, Bempohlstraße 38 - 42 rückwertig, Kirchheide 51 - 55 rückwertig und am Sedanplatz 9 rückwertig beschäftigt:

- Der Beirat Vegesack begrüßt die Planung der Investor-innen und fordert eine stetige Beteiligung an den folgenden Entwicklungsschritten.
- Der Beirat fordert alle zuständigen Senatsressorts auf, die Chance für die positive Weiterentwicklung des Mittelzentrums Vegesack zu nutzen und eine Machbarkeitsstudie für eine Umgestaltung passend zum neuen Bebauungsplan in Auftrag zu geben.
- Weitere Punkte möchte der Beirat ebenfalls berücksichtigt wissen:
 1. Die Verwendung klimafreundlicher, hitzeabweisender Materialien sowie Fassadenbegrünung sind zu nutzen.
 2. Weiterhin eine ausreichende Begrünung einzuplanen.
 3. Alle nötigen Mobilitätsideen und Maßnahmen zu berücksichtigen.
 4. Der Beirat spricht sich einstimmig für die Beteiligung der anliegenden Bürgerinnen und Bürger aus. Die Bürgerbeteiligung soll in Form einer Einwohnerversammlung stattfinden. Die Einwohnerversammlung wird am 14. September 2022 abgehalten.
 5. Des Weiteren möchte der Beirat, dass eine Spielplatzmöglichkeit für Kinder geprüft und berücksichtigt werden soll.
 6. Ein öffentlicher, befahrbarer Brunnen ist in die Planung des Sedanplatzes zu berücksichtigen.
 7. Ausreichende Parkplätze sind zu berücksichtigen.
 8. Alle Marktangelegenheiten sind in den Gesamtplanungen zu berücksichtigen.

Ich bitte Sie kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen. Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Auskunft erteilt Herr Heiko Dornstedt
Zimmer 1.1

An das
Bauamt Bremen-Nord

Tel.: 0421 361-7215
Fax: 0421 496-7215

E-Mail:
Heiko.Dornstedt@oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Per Mail

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Beirat Vegesack hat sich in seiner Sitzung am 29.08.2022 mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 116 für ein urbanes Gebiet am Sedanplatz zwischen Gerhard-Rohlfs-Straße 30 - 33, Bermpohlstraße 38 - 42 rückwertig, Kirchheide 51 - 55 rückwertig und am Sedanplatz 9 rückwertig beschäftigt:

- Der Beirat Vegesack begrüßt die Planung der Investor-innen und fordert eine stetige Beteiligung an den folgenden Entwicklungsschritten.
- Der Beirat fordert alle zuständigen Senatsressorts auf, die Chance für die positive Weiterentwicklung des Mittelzentrums Vegesack zu nutzen und eine Machbarkeitsstudie für eine Umgestaltung passend zum neuen Bebauungsplan in Auftrag zu geben.
- Weitere Punkte möchte der Beirat ebenfalls berücksichtigt wissen:
 1. Die Verwendung klimafreundlicher, hitzeabweisender Materialien sowie Fassadenbegrünung sind zu nutzen.
 2. Weiterhin eine ausreichende Begrünung einzuplanen.
 3. Alle nötigen Mobilitätsideen und Maßnahmen zu berücksichtigen.
 4. Der Beirat spricht sich einstimmig für die Beteiligung der anliegenden Bürgerinnen und Bürger aus. Die Bürgerbeteiligung soll in Form einer Einwohnerversammlung stattfinden. Die Einwohnerversammlung wird am 14. September 2022 abgehalten.
 5. Des Weiteren möchte der Beirat, dass eine Spielplatzmöglichkeit für Kinder geprüft und berücksichtigt werden soll.
 6. Ein öffentlicher, befahrbarer Brunnen ist in die Planung des Sedanplatzes zu berücksichtigen.
 7. Ausreichende Parkplätze sind zu berücksichtigen.
 8. Alle Marktangelegenheiten sind in den Gesamtplanungen zu berücksichtigen.

Ich bitte Sie kurzfristig die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen. Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Dornstedt
Ortsamtsleiter

Internet: <http://www.ortsamt-vegesack.bremen.de>
Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter
Tel. (0421) 361-0,
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Bus-Haltestelle
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
Parkplatz Tiefgarage
Am Sedanplatz

Sprechzeiten
Mo. bis Do.
8.00 - 15.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr